Stadt Osnabrück
Der Oberbürgermeister
Büro für Ratsangelegenheiten

Von 010
verteilt am
03. DEZ. 2004
Hz.

Niederschrift

über die Sitzung des

Bürgerforums Haste/Dodesheide/Sonnenhügel	Nr. 3

am Mittwoch, dem 24. November 2004, in der Grundschule Haste, Saßnitzer Straße 31
==========

Dauer: 19:30 Uhr bis 20:50 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Sitzungsleiter: Herr Bürgermeister Schwarze;

von der Verwaltung: Herr Stadtbaurat Ellinghaus
Herr Schürings, Fachbereich Städtebau
Herr Strüben, Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien
Herr Schulte, Stadtwerke AG;

Protokollführer: Herr Hinrichsen, Büro für Ratsangelegenheiten.

Tagesordnung:

1. Anregungen und Wünsche
2. Stadtentwicklung im Dialog
3. Von Bürgern und Vereinen angemeldete Tagesordnungspunkte:
   a. Karl-Luhmann-Heime
   b. Ruhestörung im Umfeld des Jugendtreffs Haste
   c. Flächennutzungsplanänderungen Knollstraße und Vehrter Landstraße
   d. Sanierung des Platzes Dammer Hof/Ellerstraße
   e. SSC-Spielfeld am Reinhold-Tiling-Weg
   f. Erweiterung der Firma KME und Sicherung des Fußweges durch die Gartlage
   g. Künftige Busanbindung Nettebad
   h. Bebauungsplan Nr. 186 - Knollstraße; Bushaltebucht für Linie 61/62 stadtauswärts

Herr Bürgermeister Schwarze begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates, ca. 40 Bürgerinnen und Bürger und die Vertreter der Verwaltung.

1. Anregungen und Wünsche (TOP 1)

a) Geschwindigkeitsbegrenzungen

Herr Brinkmann spricht sich dafür aus, die wechselnden Geschwindigkeitsbegrenzungen an der Knollstraße zu vereinheitlichen und eine durchgehende Tempo-30-Zone einzurichten. Ferner regt er an, die Tempo-30-Zone an der Lerchenstraße mit einer zeitlichen Begrenzung zu versehen und ein Hinweisschild aufzustellen, weshalb ein reduziertes Tempo vorgeschrieben ist.

Ein weiterer Bürger befürwortet ebenfalls grundsätzlich eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung. Er sieht allerdings das Problem, dass dann nicht mehr die einzelnen Gefahrenpunkte deutlich werden. Er regt an, die Tempo-30-Zone an der Lerchenstraße bis zur Süntelstraße auszudehnen, da die Straße im gesamten Bereich sehr schmal ist und eine dementsprechend hohe Gefährdung der Verkehrsteilnehmer vorliegt.

Im weiteren Verlauf wird um eine zeitliche Beschränkung der Tempo-30-Zone an der Lerchenstraße gebeten, wie es an anderen Schulen auch üblich ist.

b) Straßenzustand in der Dodesheide

Herr Brinkmann weist darauf hin, dass der Zustand der Straßen allgemein sehr zu wünschen übrig lässt und viele Fahrbahnen Schlaglöcher aufweisen.

Eine Bürgerin teilt ergänzend mit, dass insbesondere die Straße Im Hohne dringend ausgebessert werden müsste.

Herr Stadtbaurat Ellinghaus sagt daraufhin eine Überprüfung zu.

c) Aufstellung von Fahrradständern

Herr Brinkmann regt an, Fahrradbügel im Bereich des Zentrums Dammer Hof und an der Ladenzeile In der Dodesheide aufzustellen. Herr Stadtbaurat Ellinghaus empfiehlt, zunächst die Neuplanung des Dammer Hofes abzuwarten. Hinsichtlich der Ladenzeile In der Dodesheide sagt er eine Weitergabe in die Planungsbesprechung zu.

d) Baumfällungen

Herr Brinkmann bittet um Auskunft, nach welchen Kriterien Baumfällungen durch die Stadt Osnabrück durchgeführt werden. Herr Stadtbaurat Ellinghaus erläutert, dass eine Baumschutzsatzung nicht mehr existiert. Dennoch werden auf städtischen Grundstücken Bäume nur aus triftigen Gründen gefällt.

e) Beleuchtung an der Bushaltestelle Oldenburger Landstr./Ferdinand-Erpenbeck-Straße

Herr Brinkschulte erinnert daran, dass von der Stadtverwaltung zugesagt wurde, an der Bushaltestelle Oldenburger Landstraße/Ferdinand-Erpenbeck-Straße (stadteinwärts) eine Beleuchtung zu installieren.

Anmerkung der Verwaltung zur Niederschrift:
Nach Auskunft der Stadtwerke AG wird die Installation in der Zeit vom 06. bis 17.12.2004 erfolgen.

f) Schaltung von Signalanlagen

Herr Hinternesch macht auf die Schaltung der Signalanlage Vehrter Landstraße/Icker Weg aufmerksam. Es ist zu beobachten, dass bei ankommenden Fahrzeugen aus einer der Nebenstraßen die Fahrzeuge auf der Vehrter Landstraße in Richtung Haster Mühle sofort halten müssen, während die Fahrzeuge in Richtung Belm noch mehrere Sekunden weiterfahren können. Dieses führt zu einem großen Unverständnis bei den wartenden Kraftfahrern und sollte korrigiert werden.

Ferner weist Herr Hinternesch auf die Verkehrssituation an der Kreuzung Haster Mühle hin. Die Linksabbieger von der Bramscher Straße (stadteinwärts) in die Vehrter Landstraße erhalten nur zu bestimmten Tageszeiten durch ein Signal (grüner Pfeil) die Möglichkeit, gesichert abzubiegen. Ohne dieses Signal ist das Abbiegen aufgrund der unübersichtlichen Situation extrem gefährlich. Auch hier bittet er um eine Überprüfung und ggf. Verbesserung.

g) Verkehrssituation an der Schule in der Dodesheide

Eine Elternvertreterin schildert, dass in den Morgenstunden im Bereich der Schule in der Dodesheide eine chaotische Verkehrssituation vorherrscht und es schon zu kleineren Unfällen gekommen ist. Sie bittet um eine verstärkte Kontrolle durch Verwaltung und Polizei.

2. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 2)

a) Gartencenter B 68 - Oldenburger Landstraße

Herr Schürings erläutert, dass es Überlegungen gibt, die Fläche zwischen dem Autobahnzubringer und der Oldenburger Landstraße (nördlich der Waldfläche) mit einem Gartencenter zu bebauen. Derzeit wird geprüft, ob ein Raumordnungsverfahren eingeleitet werden muss. Später wird dann ggf. eine Bebauungsplanänderung erfolgen.

3. Von Bürgern und Vereinen angemeldete Tagesordnungspunkte (TOP 3)

a) Karl-Luhmann-Heime

Herr Horst hatte mit der Anmeldung dieses Tagesordnungspunktes darauf hingewiesen, dass große Baufahrzeuge vom Grundstück der Karl-Luhmann-Heime über die Luhmannstraße gefahren sind, obwohl dieses aufgrund der Beschilderung nicht zulässig ist. Er kritisiert, dass hiergegen von der Stadt monatelang nicht eingeschritten wurde. Der Protokollführer bestätigt, dass von der Leitung der Karl-Luhmann-Heime derartige Verstöße eines Bauunternehmers eingeräumt wurden, der sich nicht an bestehende Absprachen gehalten hat. Das Befahren der Luhmannstraße wurde allerdings bereits unterbunden, indem das Tor dauerhaft verschlossen gehalten wird.

Der Protokollführer macht deutlich, dass die Verwaltung hinsichtlich der darüber hinaus kritisierten Fahrbeziehungen auf dem Grundstück der Karl-Luhmann-Heime und angeblicher Steinwürfe auf Nachbargrundstücke keine Einflussmöglichkeit hat.

b) Ruhestörung im Umfeld des Jugendtreffs Haste

Herr Schürings berichtet, dass an die Verwaltung Beschwerden der Anlieger über Besucher des Jugendtreffs herangetragen wurden, die sich regelmäßig mit Pkw's im Wendehammer der Saßnitzer Straße aufhalten. Von der Verwaltung wurde eine Anliegerbefragung durchgeführt. Es ist nun angedacht, probeweise einen umklappbaren Poller zu installieren (sh. Anlage).

Herr Strüben ergänzt, dass seit Jahren Probleme im Umfeld des Stadtteiltreffs Haste bekannt sind. Die Verwaltung hat durch zahlreiche Maßnahmen, wie z.B. die Installierung einer Überwachungskamera, versucht, die Situation zu verbessern. Er äußert die Hoffnung, dass die geplante Absperrung ebenfalls dazu beitragen wird.

In diesem Zusammenhang wird darauf aufmerksam gemacht, dass für den 29. Nov. 2004 ein Gespräch der Anlieger unter Teilnahme der Verwaltung geplant ist.

Herr Lüpke äußert die Befürchtung, dass das Problem durch die Aufstellung eines Pollers lediglich verlagert wird und sich die Jugendlichen künftig im Bereich der Haltestelle des Bibliotheksbusses aufhalten werden.

c) Flächennutzungsplanänderungen Knollstraße und Vehrter Landstraße

Herr Schürings berichtet, dass die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Knollstraße derzeit bei der Bezirksregierung zur Genehmigung vorliegt. Für die anschließende offizielle Einleitung des Bebauungsplanverfahrens ist ein Ratsbeschluss erforderlich.

Im Bereich der Vehrter Landstraße ist an der Grenze zur Gemeinde Belm ein interkommunales Gewerbegebiet geplant. Im hierfür notwendigen Flächennutzungsplanänderungsverfahren wurde bisher eine frühzeitige Bürgerbeteiligung durchgeführt.

d) Sanierung des Platzes Dammer Hof/Ellerstraße

Herr Schürings teilt mit, dass eine städtische Grünfläche an der Ellerstraße als Baufläche ausgewiesen und an einen Investor verkauft werden soll. Mit dem Erlös soll die der Einkaufszeile vorgelagerte Platzfläche erworben und saniert werden.

Auf Nachfrage von Herrn Brinkmann bestätigt Herr Schürings, dass die derzeit ausgewiesenen Parkplätze erhalten bleiben und der Investor für die Neubebauung zusätzliche Stellflächen ausweisen muss. Geplant ist die Errichtung eines Wohn-/Geschäftshauses in zweigeschossiger Bauweise.

Herr Prof. Peucker erinnert daran, dass bei der Sanierung des Vorplatzes auch die Frage der Anlieferung zu den dortigen Geschäften geregelt werden muss. Herr Brinkmann ergänzt, dass alle Geschäfte eine rückwärtige Zugangsmöglichkeit haben.

e) SSC-Spielfeld am Reinhold-Tiling-Weg

Herr Schürings erläutert aufgrund der Anfrage des Bürgervereins zum derzeitigen Sachstand, dass ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes und Ausweisung eines Kleinspielfeldes am Reinhold-Tiling-Weg im Bereich der derzeitigen Schafswiese eingeleitet wurde. Dieses Verfahren ruht derzeit, da die Umwandlung des benachbarten Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz geplant ist, die den vorhandenen Bedarf abdecken würde.

f) Erweiterung der Firma KME und Sicherung des Fußweges durch die Gartlage

Herr Schürings bestätigt aufgrund der Anfrage des Bürgervereins, dass Erweiterungsabsichten der Firma KME bestehen. Diese sind nur Richtung Osten möglich, so dass hierdurch die Fußwegeverbindung entlang der ehemaligen Landwehr beeinträchtigt würde. Vorplanungen für die Aufstellung eines Bebauungsplanes werden demnächst erfolgen.

Ein Bürger bittet um Auskunft, wie konkret die Absichten zum Verkauf der Halle Gartlage sind. Herr Bürgermeister Schwarze erläutert, dass in den nächsten Jahren zunächst keine Veränderung vorgesehen ist.

Auf weitere Nachfragen erklärt Herr Schürings, dass im Falle der Verlängerung der Schlachthofstraße durchaus zusätzliche verkehrliche Belastungen für den Haster Weg entstehen können und die Auswirkungen im Bebauungsplanverfahren zu untersuchen sind. In diesem Zusammenhang ist auch über die weitere Verwendung des Grabelandes, das nicht als Dauerkleingarten ausgewiesen ist, zu entscheiden.

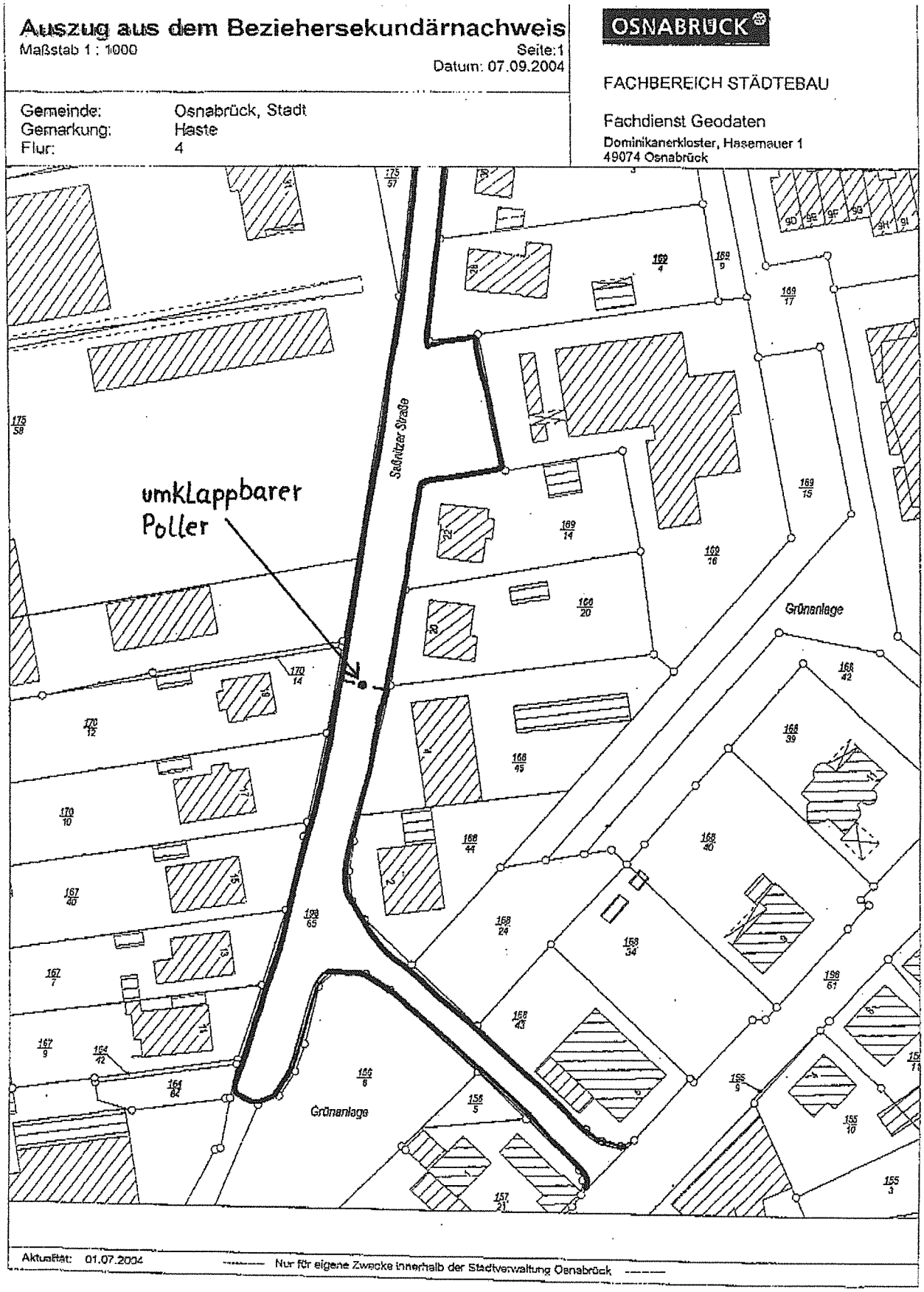
g) Künftige Busanbindung Nettebad

Herr Schulte teilt mit, dass von der Stadtwerke AG zahlreiche Varianten zur direkten Anbindung des Nettebades geprüft wurden. Nach derzeitigem Planungsstand ist vorgesehen, die Linie 61/62 zu splitten und im 20-Minuten-Takt über den Haster Weg zum Nettebad zu führen. Somit würde gleichzeitig die bereits seit langer Zeit geforderte Querverbindung in der Dodesheide entstehen. Die Einrichtung der Haltestelle ist direkt vor dem Nettebad geplant und die Anbindung soll rechtzeitig zur Baderöffnung erfolgen.

h) Bebauungsplan Nr. 186 - Knollstraße; Bushaltebucht für Linie 6162 stadtauswärts

Herr Schürings erläutert auf Anfrage des Bürgervereins, dass die Bushaltestelle Tannenkamp-Süd einige Meter stadtauswärts behindertengerecht neu gebaut werden soll. In diesem Zusammenhang wird dort auch ein Zebrastreifen als Überquerungshilfe für die Schüler entstehen.

Ein Bürger weist darauf hin, dass während der Schulzeiten im Umfeld der Bushaltestelle eine chaotische Verkehrssituation vorherrscht und regt an, in diesem Bereich ein Parkverbot einzurichten.

Hinrichsen
Protokollführer

Anlage zu Ziffer 3 b "Ruhestörung im Umfeld des Jugendtreffs Haste"